

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 7/8 (1886)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Verkehrslinie darf deshalb durch Aufstellung des Monuments nicht beeinträchtigt werden.
- 5) Es wird ein Hauptgewicht auf einen einfach würdigen Character des Denkmals gelegt; von figürlichem Schmuck soll abgesehen werden.
 - 6) Nicht minder wichtig ist die Wahl des zu verwendenden Materials, letzteres soll dauerhaft, d. h. gegen Witterungseinflüsse jeder Art widerstandsfähig sein.
 - 7) Am Monument ist eine geeignete Stelle für eine kurze, später zu bezeichnende Inschrift vorzusehen.
 - 8) Die Ausführung des Denkmals incl. Aufstellung darf die Summe von Fr. 15 000 nicht überschreiten. Projecte, deren Kosten diese Summe nachweisbar überschreiten, werden nicht berücksichtigt.

Zürich, Januar 1886.

Das Central-Comité
des schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereins:
Der Präsident:
Dr. A. Bürkli-Ziegler.

Der Actuar:
Gerlich.

NB. Vorliegendes Programm sammt Situationsplan können beim obgenannten Präsidenten des Central-Comités bezogen werden.

**Mittheilungen aus den Verhandlungen des Central-Comité
des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins**
vom 10. November, vom 29. December und vom 6. Januar abhin.

Nachdem sämmtliche Mitglieder des C.-C. wiedergewählt worden, constituirte sich dieses in der früheren Zusammensetzung.

Das C.-C. befasst sich zunächst mit denjenigen Geschäften, welche in Folge der Beschlüsse der Generalversammlung zu erledigen sind.

Der Entwurf der Grundzüge für die Handhabung des Verdingungswesens wurde nach den Beschlüssen der Generalversammlung bereinigt. Der definitive Text desselben gelangt demnächst in die Hände der Vereinsmitglieder. Nach einem Beschluss des C.-C. soll die Druckschrift aber auch allen tit. Bundes-, Cantons- und Gemeindebehörden in Begleitung eines Schreibens zugesandt werden, in welch letzterem dieselben ersucht werden sollen, der Einführung der Grundsätze möglichsten Vorschub angeidehen zu lassen. Zu dem wird eine Auflage von circa 10 000 Exemplaren in deutschem und französischem Texte nothwendig.

Zur Wiederberathung der Bedingnisse für Brücken- und Dachstuhlbauten, für den Bau von Dampfkesseln und die Honorirung von Ingenieurarbeiten werden Commissionen gewählt und zwar bezw. die Herren: Bürkli-Ziegler, Dapples, Gerlich, Mast, Probst, Ritter und Tettmajer; Haueter, Hirzel-Gisin, Struppner, Alb. Schmid und Weissenbach; Allemann, Bleuler-Hüni, Gonzenbach in Aarau, Gisin, Macy, Moser und Waldner. Die Einberufung der Commissionen übernehmen bezw. die Herren Dr. Bürkli-Ziegler, Weissenbach und Waldner.

Ueber die Abhaltung der nächsten Generalversammlung in Solothurn wird die dortige Section des Ingenieur- und Architecten-Vereins verständigt.

An der Generalversammlung in Lausanne war von Herrn Cantons-Ingenieur Gonin eine Motion bezüglich Veranstaltung von Beobachtungen über die massgebenden Factoren der Wasserbewegung und Geschiebeführung in den schweizerischen Gewässern angemeldet worden, aber wegen Mangel an Zeit nicht mehr zur Behandlung gekommen. Der Präsident des Central-Comité's hatte sich seither über diesen Gegenstand mit Herrn Ober-Bauinspector A. v. Salis in Verbindung gesetzt und von solchem vernommen, dass von dieser Stelle aus eine entsprechende Anregung bei Anlass des Budgets pro 1886 gemacht worden sei und der Berathung des Bundesrates und der Bundesversammlung unterliege. In der Sitzung vom 6. Januar theilt sodann das Präsidium auf Grund eines Schreibens des Herrn v. Salis mit, dass diese Angelegenheit vorläufig im Sinne eines Provisoriums erledigt sei, indem die Bundesversammlung den betreffenden Kredit für das Jahr 1886 bewilligt habe, wie es vom Bundesrat beantragt wurde. Es handelt sich somit nur darum, die Sache zu organisiren, wobei die Mitwirkung der Cantone nötig ist. Es ist zu hoffen, dass dafür überall das richtige Verständniss und der nötige gute Wille angetroffen werde. An einer Unterstützung der Behörden durch unsere Vereinsmitglieder wird es dabei nicht fehlen und wird auch das Central-Comité diese Sache im Auge behalten.

Der Jahresbeitrag zu 8 Fr. ist Mitte Januar einzuziehen.

Der Bericht der vom C.-C. eingesetzten Commission über die Bauschule ist inzwischen laut Beschluss der Generalversammlung in der „Schweiz. Bauzeitung“ erschienen.

Von der Section Freiburg ist dem Central-Comité zu Handen des Vereins zugestellt worden: „Compte rendu des cours professionnels spéciaux donnés par la société Fribourgeoise.“ In dieser Zusendung liegt ein neuestes Zeichen der so erfreulichen Thätigkeit der Section Freiburg, welche, obgleich die jüngste Section, doch als rühmliches Vorbild für manche andere dienen kann. Es soll darauf hingewirkt werden, dass über diese Zusendung eine besondere Recension im Vereinsorgan erscheine.

Das C.-C. beschloss ferner, das verdienstvolle Werk: „L'architecture en Suisse“ von Lambert und Rychner den Fachgenossen zu empfehlen.

Nachdem das Organisations-Comité der fünfhundertjährigen Feier der Schlacht bei Sempach an das C.-C. das Ansuchen gestellt hatte, dieses möchte es übernehmen, die Bedingungen und das Programm für eine Preisbewerbung zur Erlangung von Plänen zu einem Denkmal für diese Feier, welches auf dem Kirchenplatze in Sempach zu errichten ist, zu entwerfen, das Preisgericht zu wählen, bezw. die ganze Preisbewerbung durchzuführen, hat sich das C.-C. entschlossen, sich dieser patriotischen Aufgabe zu widmen, mit dem Beifügen jedoch, dass ihm auch auf die Ausführung des Denkmals selbst ein angemessener Einfluss eingeräumt werden möge. Das C.-C. hat, in Anbetracht des ausserordentlich kurz bemessenen Zeitraumes, sofort einen Entwurf der Bedingungen und des Programmes berathen und zu Mitgliedern des Preisgerichtes folgende Herren gewählt: Stadtbaumeister Geiser in Zürich, Architect H. V. Segesser in Luzern, Bildhauer Kissling in Zürich, Architect Vischer in Basel, Architect Jahn in Bern, Architect Bezencenet in Lausanne und Architect Jung in Winterthur. Nachdem diese Herren die Einladung, dem Preisgerichte beizutreten, angenommen und sich über Bedingungen und Programm ausgesprochen haben werden, soll sofort die Ausschreibung der Preisbewerbung in dem Vereinsorgan erscheinen und sollen die Zeitungen der Schweiz ersetzt werden, derselben möglichste Ausbreitung zu geben.

Gerlich.

Bernischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

IV. Sitzung bei „Webern“ Freitag den 8. Januar 1886, Abends 8 Uhr.

Neu aufgenommen wird Herr Ingenieur Henzi. Neu angemeldet werden die Herren Architecten von Wurstemberger und Baumgart. Dagegen zeigen ihren Austritt an die Herren Ingenieure A. Marcuard und Rychner.

Statutengemäss findet die jährliche Neuwahl des Vorstandes statt. Der bisherige (H. v. Linden als Präsident, Tièche, Hirsbrunner, Anselmier und Gerber) wird wieder gewählt.

Folgt die Wahl der Commission für Behandlung der Frage der baulichen Entwicklung Berns. Es wird beschlossen, eine neuengliedrige Commission zu wählen. Nach gemachten Vorschlägen werden in geheimer Abstimmung gewählt: die Herren Regierungsrath Rohr, Bau-director des Cantons Bern, A. v. Muralt, Präsident der städtischen Bau-Commission, Gemeinderat Tièche, Ingenieur Herzog, Architect Hirsbrunner, Ingenieur Stickelberger, Ingenieur Flükiger, Architect Davinet und Architect Jahn.

Es wird weiter auf angehörten Bericht der für die Untersuchung einer neuen Einrichtung zur Auflage der technischen Zeitschriften des Vereins niedergesetzten Commission beschlossen, das Local in der Muster- und Modellsammlung zu benützen, das dem Verein in zuvorkommender Weise zur Disposition gestellt worden ist. — Hierauf Schluss der Sitzung.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht: Ein Maschineningenieur, gewandter Zeichner, der im Eisenbahn-Betrieb Erfahrung hat und mit der Construction von Eisenbahn-Rollmaterial vertraut ist. Einem solchen, der der französischen Sprache mächtig ist, würde der Vorzug gegeben. (433)

Gesucht: Für eine chemische Fabrik Elsass-Lothringens ein junger, der deutschen und französischen Sprache durchaus mächtiger Maschinen-Ingenieur mit etwas Praxis. (435)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.